

Auszug aus dem

"Vorwort zum Programm der Bregenzer Festwoche 1946"

von Walter Scheiner

" Es mag manchem sonderbar erscheinen, woher unser kleines Volk den Mut nimmt, in diesen Tagen, in denen eine Welt um die Festigung ihres Gefüges ringt, sich an den Gedanken der Durchführung von Festspielen zu wagen.

Zur Besinnung auf die Seele ist es nie zu früh.

Wir aber wissen voll erschütterter Dankbarkeit, daß in schweren Stunden die Kunst Trösterin sein kann, weil sie das Herz weit macht. Und welche Zeit bedürfte mehr der offenen Herzen als die unsere?!

Nur der ist wirklich arm, der sein Herz verliert. Wir haben aber unter Trümmern und Tränen unser Herz wieder gefunden.

Hier am Schwäbischen Meer beginnt Österreich, das wir wieder zu dem machen wollen, was es war: Hüter alter Kultur und Quell junger künstlerischer Kraft. "